

Liebe Mitglieder und Unterstützer des AKZ e. V.,

das neue Jahr klopft schon an, Zeit also für den Rückblick auf die **Vereinsaktivitäten 2022:**



Antigewalttraining:

An Ostern verstarb völlig unerwartet unser Trainer Marius Fromme. Neben der menschlichen Tragödie für seine Familie, raubte das unseren zeitlich und persönlich engagiertesten Antigewalttrainer. Danke Marius für Deine Zeit!



Arbeiten mit der Gewaltskala

Mit den derzeit aktiven Trainern Doris Singer-Schollenberg, Bernd Bönsch, Sabine Weber, Anika Mainik und Dagmar Bethke konnten wir 2022 **sechs Trainings im Einzelsetting und einem Umfang von jeweils mindst. 30 Stunden** durchführen.

Es handelte sich um **vier Männer und zwei Frauen**. Zweimal war das Leitthema **Gewalt gegen Kinder, zwei Mal öffentliche Gewalt und zweimal eine Mischung aus öffentlicher und häuslicher Gewalt**. Die Klient:innen kamen auf **behördlichen Rat, gerichtliche Weisung oder aus Eigenmotivation**. Soweit möglich finanzieren die Täter:innen das Training selbst, das AKZ e. V. übernimmt maximal ein Drittel der Kosten, wenn Kinder involviert sind, hat auch das Jugendamt schon einen Teil übernommen. Die Kosten für ein Training belaufen sich auf 2.400 Euro.

Bisher sind uns keine Rückfälle bekannt geworden, so dass unser Leitsatz „Täterarbeit ist der beste Opferschutz“ bisher aufgeht. Da die Nachfrage steigt, wollen wir für das nächstes Jahr eine Fortbildung zum Thema Antigewalttraining konzipieren, um weitere Trainer zu gewinnen.

Auszeithaus:

Das Auszeithaus war auch im Jahr 2022 durchgehend gebucht. Eine Belegungszeit von durchschnittlich zwei Wochen hat sich bewährt. Dieses Jahr hatten wir **88 Belegungen mit 34 Frauen, 4 Kindern und 11 Hunden**. Von den 34 Frauen kamen 21 zum ersten Mal. Einige Frauen kommen immer wieder. Für sie ist das Auszeithaus zu einem festen Anker geworden. Es sind Freundschaften entstanden und manche Frauen verabreden sich inzwischen für eine gemeinsame „Auszeit“. Für viele ist das Auszeithaus nach wie vor die einzige Alternative zur Psychiatrie an schwierigen Tagen.



Kleines Zimmer Ost



Großes Zimmer Süd

Unseren Frauen stehen drei Gästezimmer, ein großer Gemeinschaftsraum, ein Spiel- und Lesezimmer, eine Bastelwerkstatt, zwei Küchen, zwei Bäder und ein wunderschöner großer Garten zur Verfügung. Das Kernteam des Auszeithauses wird nun von weiteren Frauen unterstützt. Eine hat den An- und Abreisetag übernommen, sie zeigt das Haus und ist an diesem Tag Ansprechpartnerin. Donnerstags findet regelmäßig ein „Spielenachmittag“ statt. Eine weitere kümmert sich liebevoll um den Garten.

Für 2023 planen wir den Umbau des Spiel- und Lesezimmers zu einem Auszeitgästezimmer im Erdgeschoß, da uns zunehmend Anfragen von jungen Männern erreichen.

Energiekrise - Spendenaufruf Auszeithaus:

Die explodierenden Energiekosten, Renovierungskosten sowie der Wegfall eines Hauptponsors im kommenden Jahr haben uns Ende des Jahres bewogen, erneut einen Spendenaufruf zu starten. Wir waren einmal mehr überwältigt von der großen Spendenbereitschaft. Mit besonders großzügigen Spenden haben uns die **Emanuel Stiftung**, die **Chaja Stiftung** sowie die **Karin und Walter Blüchert Gedächtnisstiftung** unterstützt. Daneben haben wir viele kleinere Spender, die uns regelmäßig unterstützen.



Kleines Zimmer West

Wir haben unsererseits mal wieder unseren Jahresurlaub in das Auszeithaus investiert. Alle Zimmer wurden renoviert und mit neueren Möbeln ausgestattet. Der alte Kaminofen in der oberen Küche wurde durch einen bedienungsfreundlichen Pelletofen ersetzt. Jede Ritze und jeder Schlitz wurde gedämmt und Türen ersetzt bzw. abgedichtet, um die Wärme so gut wie möglich im Haus zu halten.

Der Fortbestand des Hauses sollte trotz Energiekostenexplosion für die nächsten zwei Jahre gesichert sein, das gibt uns Zeit, neue Quellen aufzutun ☺

Auf diesem Wege möchten wir uns auch noch einmal bei all unseren Spendern und Spenderinnen für all die großen und kleinen Spenden herzlich bedanken.

Opferhilfe:

Knapp 250 Euro wurden an Soforthilfe ausbezahlt (fehlende Barmittel für Lebensmittel, Fahrkarten, Kleidung).

Flüchtlingshilfe:

Gut 2000 Euro wurden für die Unterbringung und die Ausstattung einer Notunterkunft von Flüchtlingen zur Verfügung gestellt. Einer Afrikanerin wurde ermöglicht mit ihrer Tochter eine sichere Unterkunft zu finden und unser Saal wurde zu Beginn des Krieges umgehend in ein Notquartier umfunktioniert, das leider nie belegt und inzwischen wieder aufgegeben wurde.

Sonstige Aktivitäten des AKZ e.V. :

Sabine Weber war auch im Jahr 2022 als Beraterin im Auftrag des AKZ e. V. für das bundesweite Hilfetelefon „berta“ tätig. Es wurden mehrere Seminare und Vorträge zum Thema Trauma und Traumafolgeschäden sowie zum Thema organisierte sexualisierte Gewalt gehalten.

Viele Anrufe von ratsuchendem Fachpersonal zu den Themen Opferschutz und Täterarbeit erreichten uns unmittelbar aus unserem riesigen Netzwerk.

Anna Rauhut und Sabine Weber besuchten das Netzwerktreffen der Chaja Stiftung, wieder einmal eine sehr schöne und berührende Veranstaltung.

Die Mitgliederversammlung fand im November statt, der Vorstand wurde entlastet. Wir bedanken uns hier ganz besonders bei Ayse Erdön, unserer Kassiererin, die als alleinerziehende Mutter von drei kleinen Kindern, ehrenamtlich noch unsere Finanzen im Auge und im Griff hat.

Im Dezember fragte die Allgäuer Zeitung uns zum Thema Deeskalation in Zusammenhang mit Klimaaktivisten an und unsere Antigewaltstrainerin Anika Mainik gab in einem Interview Tipps hierzu.

Die Vereinsräume mit den Auszeitzimmern werden über Spenden, Zuweisungen der Justiz und Einkünfte aus Seminaren und Beratungen finanziert, die Sabine Weber ehrenamtlich für das AKZ e. V. anbietet. Wir erhalten keine staatlichen Fördergelder und werden diese auch weiter nicht beantragen. So können wir unbürokratisch, schnell und flexibel Hilfe anbieten. Ausschlaggebend ist allein der Satzungszweck. Die positiven und zum Teil sehr berührenden Rückmeldungen der Frauen aber auch jede Einsicht bei unseren Täter:innen lassen uns nicht müde werden, dies auch weiterhin zu tun.

Mit herzlichen Grüßen vom Vorstand
Ottobeuren, 31.12.22
Dagmar Bethke und Sabine Weber